

Meistervorbereitung im Elektrotechniker-Handwerk

Ihr Anschluss an die Zukunft

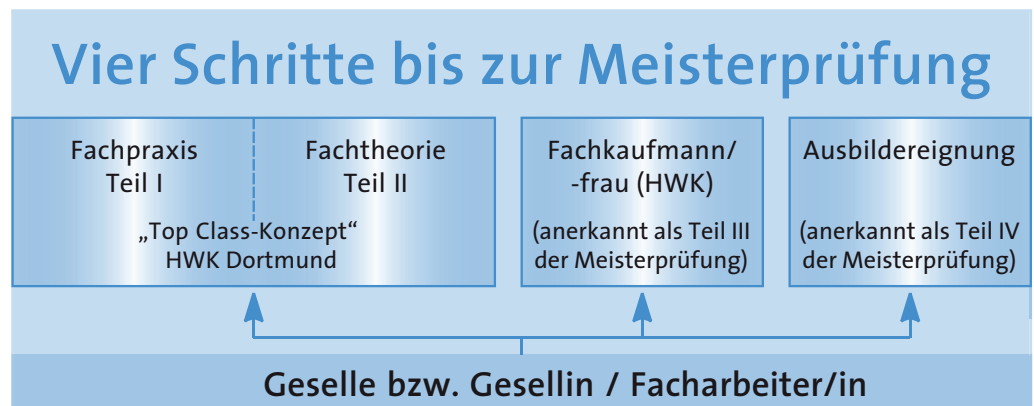


Meistervorbereitung im Elektrotechniker-Handwerk

Schwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik

Die Meisterausbildung gliedert sich in vier Hauptteile. Während sich die ersten beiden Teile mit gewerkspezifischen Themen befassen, behandelt der dritte Teil wichtige betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragen zur Führung eines Unternehmens. Teil vier schließlich vermittelt den Teilnehmern die erforderliche Qualifikation zur Ausbildung von Lehrlingen (Ausbildung der Ausbilder).

Bei der Handwerkskammer Dortmund müssen Sie nicht gleich alle vier Hauptteile der Meisterprüfung ablegen. Sie besuchen die beiden gewerkspezifischen Teile „en bloc“. Die eigenständig anerkannten Abschlüsse zum/zur Fachkaufmann/-fachkauffrau (HWK) und zur Ausbildereignung können Sie jeweils getrennt absolvieren. Diese werden Ihnen als Teil drei und vier der Meisterprüfung anerkannt.



Praxisnähe wird in unseren Meisterkursen stets groß geschrieben: Zum Dozententeam gehören u. a. erfahrene Elektrotechnikermeister, Ingenieure und Unternehmer. Absolventen der Meisterausbildung verfügen nicht nur über ein fundiertes Fachwissen, sondern können dieses auch an Auszubildende weitergeben. Sie besitzen zudem das notwendige Rüstzeug, um als selbstständiger Unternehmer mit einem eigenen Betrieb erfolgreich am Markt bestehen zu können oder als angestellter Meister Leitungs- und Führungspositionen in Betrieben zu übernehmen.

Ihr besonderer Vorteil: Dieser Meisterkurs wird nach dem Meister-BAföG gefördert! Genaue Informationen zu den Fortbildungen zum/zur Fachkaufmann/-frau (HWK) und zur Ausbildereignung sowie zur Förderung nach dem Meister-BAföG entnehmen Sie bitte den speziellen Broschüren.

Die bestandene Meisterprüfung ermöglicht Ihnen den Studienabschluss zum/zur Betriebswirt/in (HWK). Dieser Studiengang kann ebenfalls nach dem Meister-BAföG gefördert werden.

Eine Unterbringung in unseren Internaten ist auf Wunsch und nach Absprache möglich.

Zulassungsvoraussetzungen zur Meisterprüfung

Bei der Zulassung zur Prüfung wird vorausgesetzt, dass Sie eine Gesellenprüfung im Elektrotechniker-Handwerk oder in einem damit verwandten zulassungspflichtigen Handwerk bestanden haben. Sie werden auch zugelassen, wenn Sie eine andere Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung oder eine andere Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden und im Elektrotechniker-Handwerk eine mehrjährige Berufstätigkeit ausgeübt haben.

Sollten Sie Zweifel hinsichtlich Ihrer Prüfungszulassung haben, empfehlen wir Ihnen eine Klärung mit einem verbindlichen Bescheid vor Lehrgangsantritt. Bitte wenden Sie sich bei allen Zulassungsfragen direkt an das Team unserer Meister- und Fortbildungsprüfungsabteilung unter der Telefonnummer 0231 5493-510.



Seminarinhalte

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, welche Möglichkeiten Ihnen eine Fortbildung zum/zur Elektrotechnikermeister/in eröffnet? Möchten Sie Ihr großes Potenzial an Fachwissen dazu nutzen, Leitungsaufgaben in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft und Personalführung zu übernehmen? Oder möchten Sie als Unternehmer/in beruflich endgültig auf eigenen Beinen stehen? Dann könnte der Meisterbrief der entscheidende Schritt zur Verwirklichung Ihrer persönlichen Ziele sein!

Energie- und Gebäudetechnik

Im Meistervorbereitungskurs bei der Handwerkskammer Dortmund vermitteln Ihnen erfahrene Praktiker, wie Sie elektrische Anlagen planen, berechnen und installieren. Der Schulungsschwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik vertieft Kenntnisse in den Bereichen Energieversorgungssysteme, Errichten elektrischer Anlagen zur Fortleitung, Umwandlung und Anwendung elektrischer Energie, Aufbau und Verdrahtung von Schaltschränken, Programmierung von Steuerungen bis hin zur Beleuchtungstechnik. Die Gebäudetechnik umfasst den gesamten Bereich der Empfangs- und Kommunikationsanlagen einschließlich der Datennetze. Sie vertiefen ferner Ihr Wissen über die elektrotechnischen Anforderungen an die Haustechnik und das Energiesparen. Darüber hinaus werden Sie in dem Themenfeld der regenerativen Energien von der Photovoltaik- bis zur Wärmepumpentechnik geschult. Als Elektrotechnikermeister beherrschen Sie letztlich die gesamte Gebäudetechnik.

SPS – programmieren, steuern, automatisieren

Die permanent fortschreitende Automatisierungstechnik im Handwerk und in der Industrie stellt mit Speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) hohe Anforderungen an den Beruf des Elektrotechnikers. In intensiven Schulungen lernen Sie in der Meisterausbildung die Programmierung von SPS-Systemen unter Anwendung verschiedener, marktüblicher SPS-Software. Die Inhalte werden durch praktische Übungen vertieft und mit einer Projektarbeit als ausgeführte Kundenanlage abgeschlossen.



Elektronik für die Praxis

Ob Widerstand, Spule oder Transistor – im Elektronikkurs steht die Halbleiterelektronik im Vordergrund. Hier vertiefen Sie Ihr Basiswissen über elektronische Bauelemente und Schaltungen. Sie lernen passive und aktive Bauelemente effektiv miteinander zu verbinden, Zuordnungen messtechnisch exakt zu berechnen und logisch auf Platinen anzuordnen. Sie erhalten wichtige Tipps und Tricks für die Praxis, um defekte Schaltkreise analysieren, dokumentieren und reparieren zu können.

Sachkundenachweis Befestigungstechnik

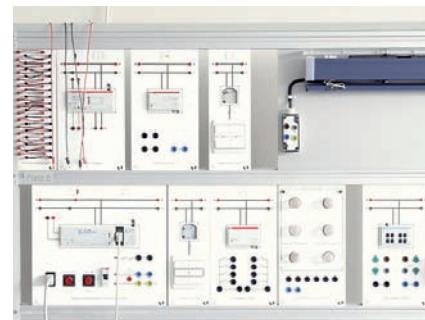
Elektroinstallationen werden auch in sicherheitsrelevanten Bereichen ausgeführt. Hier müssen nach Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) besondere Vorschriften beachtet werden. Beispielsweise darf die Montage bauaufsichtlich zugelassener Dübel nur von geschulten Monteuren vorgenommen werden. Denerforderlichen „Sachkundenachweis Befestigungstechnik“ erwerben Sie direkt in unserem Meistervorbereitungskurs.

Kommunikationstechnik – Hören und Sehen im Netz

Sie lernen Telekommunikationsanlagen für Wohn- und Gewerbegebäude zu planen, einzurichten, zu vernetzen und zu warten. Dabei werden Sie mit Bestimmungen des Datenschutzes vertraut gemacht. Die Kommunikationstechnologien unterliegen einem ständigen Wandel. Daher erhalten Sie in der Meisterausbildung Einblicke in zukunftsweisende Themen wie Internet-Telefonie, Datenübertragung und LAN-Technik, ferner in die schnellen Festnetze DSL und ATM sowie in das Funknetz UMTS. Mit dieser Qualifikation sind Sie für den Telekommunikationsmarkt bestens gerüstet.

„KNX“ – Europäischer Installations-Bus (EIB)

Zukunftsorientierte Elektroinstallation wird mit KNX/EIB geplant. Diese Gebäudesystem- und Sicherheitstechnik erfüllt alle Anforderungen der modernen Wohnungs- und Gebäudesteuerung. Anwendungsbereiche sind Beleuchtungs- und Jalousiensteuerung, Heizungs-, Lüftungs- und Sicherheitstechnik bis hin zum Energiemanagement von Gebäuden. In der Meistervorbereitung wird die EIB-Installationstechnik sowohl theoretisch geschult als auch in praxisorientierten Projekten an EIB-Schulungsanlagen kundenorientiert geplant, gebaut und wirtschaftlich umgesetzt. Sie schließen dieses Seminar mit einer Prüfung sowie einem Zertifikat ab und sind dadurch qualifiziert für die EIB-gesteuerte Gebäudesystemtechnik.



Sicherheitsrelevante Vorschriften

Insbesondere bei der Planung und Errichtung elektrischer Anlagen sind viele technische und rechtliche Anforderungen zu beachten. Im theoretischen Teil der Meistervorbereitung lernen Sie alle wichtigen, sicherheitsrelevanten Gesetze und Normen, Richtlinien, Bestimmungen und Verordnungen anzuwenden. Dazu zählen die Unfallverhütungsvorschriften, VDE-Bestimmungen, DIN/EN-Normen, Brandschutz, technische Anschlussbedingungen, VOB und Vieles mehr. Sie erhalten nach bestandener Prüfung als Sachkundenachweis den „Sicherheitsschein“, der Ihnen und Ihrem Unternehmen nach der Meisterausbildung den Eintrag in das Elektroinstallateurverzeichnis der Verteilungsnetzbetreiber ermöglicht. Mit der bestandenen Meisterprüfung sind Sie auf dem neuesten Stand der aktuellen Normen, Verordnungen und Vorschriften.



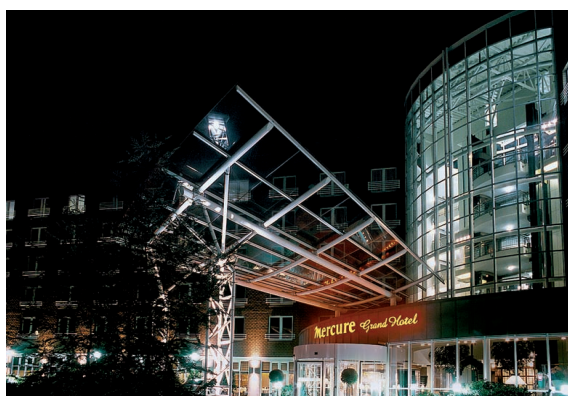
Geplant, kalkuliert und ausgeführt

Kundenberatung, Tarifstruktur und Energiesparen – eine optimale Kundenberatung entscheidet über Ihren unternehmerischen Erfolg. Sie lernen in der Meistervorbereitung Kunden optimal zu beraten und Anlagen nach individuellen Wünschen EDV-gestützt zu planen. Damit es auch in der Kasse stimmt, kalkulieren Sie praxisnah Angebote und ermitteln Kostenstellen und Stundensätze. Ob die Gemeinkosten wirklich gemein sind, wissen Sie dann eindeutig zu bestimmen.



Das „Einmaleins“ des Chefseins!

Wir machen Sie fit in Betriebs- und Personalführung, Arbeitsvorbereitung und -abwicklung sowie in Logistik und zeigen Ihnen die Möglichkeiten professionellen Marketings auf. Entdecken Sie, wie Sie als Jungunternehmer Ihren Platz am Markt finden, diesen behalten und ausbauen können. Auftragsbeschaffung ist dabei nur einer von vielen Aspekten: Marketingstrategien und Unternehmensdarstellung stehen genauso im Vordergrund wie Kundengewinnung und die Bindung bestehender Kunden an das Unternehmen.



Abbildungen mit
freundlicher Genehmigung der
Busch-Jaeger Elektro GmbH und
ArGe Medien der Elektrohandwerke

Andreas Lehmann, Unternehmer und Bestmeister

Ob kurzfristige Absprache mit dem Bauherrn vor Ort, detaillierte Dokumentation am Schreibtisch oder den Auszubildenden einweisen: „Alles eine Frage des Managements“, bemerkt Andreas Lehmann lächelnd und sichtlich entspannt. Dass er Organisationstalent besitzt, zeigte sich schon während seiner Meisterausbildung. „Ich habe mir die einzelnen Teile der Meisterschule so gelegt, wie sie für mich am effektivsten waren: Zuerst die Ausbildung der Ausbilder, dann die Teile I und II im Kombikurs und den Fachkaufmann (HWK) in Vollzeitform. Die modularen Angebote der Meisterschule bei der Handwerkskammer Dortmund kamen mir da sehr entgegen.“ Andreas Lehmann ist Elektrotechniker von der Pike auf. Nach der Ausbildung auf der Zeche Monopol in Bergkamen fand er eine Stelle bei einem Unternehmen in Schwerte. Als hier die Abteilung Elektroinstallation ausgegliedert werden sollte, ergriff er seine Chance zur Selbstständigkeit. „Zu dieser Zeit befand ich mich zwar noch in der Meisterausbildung, aber das wollte ich mir nicht entgehen lassen.“ Das im Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund erworbene Know-how konnte er direkt in der betrieblichen Praxis anwenden. Diese optimale Verknüpfung von Schulung und Praxis führte zu ausgezeichneten Noten, sodass Andreas Lehmann seine Meisterprüfung als Bestmeister abschloss und von Handwerkspräsident Otto Kentzler geehrt wurde.



Marc Kraeling, Vertriebsbeauftragter für Lehr- und Lernsysteme

„Das war schon ein harter Schlag für mich und meine Kollegen“, erinnert sich Marc Kraeling zurück, als ihm sein ehemaliger Arbeitgeber mitteilte, aufgrund schlechter Auftragslage Personal reduzieren zu müssen. „Denn zu dieser Zeit steckte ich mitten in der Meisterausbildung.“ Entschlossen konzentrierte er sich nun um so mehr auf die Meisterschule bei der Handwerkskammer Dortmund. „Die Meisterschule hat mir damals bestes fachliches Wissen vermittelt, wovon ich noch heute profitiere.“ Marc Kraeling hat auch nach der Meisterausbildung die Hände nicht in den Schoß gelegt und absolvierte direkt im Anschluss die Zusatzausbildung zur Fachkraft für Automatisierungstechnik mit einer glatten Eins. „Ohne die Meisterqualifikation hätte ich meinen heutigen beruflichen Status niemals erreichen können. Der Meisterbrief war letztlich die Einstellungsvoraussetzung für meine jetzige Tätigkeit.“ Denn noch während seines Praktikums bekam er bei einem Unternehmen in Wetter die Chance, als Vertriebsbeauftragter für Lehr- und Lernsysteme übernommen zu werden. „Ich kann nur jedem Elektrotechniker raten, den Meister zu machen. Gerade in der heutigen Zeit werden höchste Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt verlangt“, weiß Marc Kraeling. Mittlerweile berät er Ausbilder, Meister und Ingenieure über Lehr- und Lernsysteme, die auf neueste Ausbildungsmethoden für die gewerblich-technischen Berufe in den Bereichen Metall, Elektro und Mechatronik abgestimmt sind.



Bildungszentrum
Handwerkskammer Dortmund

Beratung und Anmeldung:
Ardeystraße 93-95
44139 Dortmund
Tel.: 0231 5493-602
Fax: 0231 5493-608
bz.ardeystrasse@hwk-do.de

www.hwk-do.de